

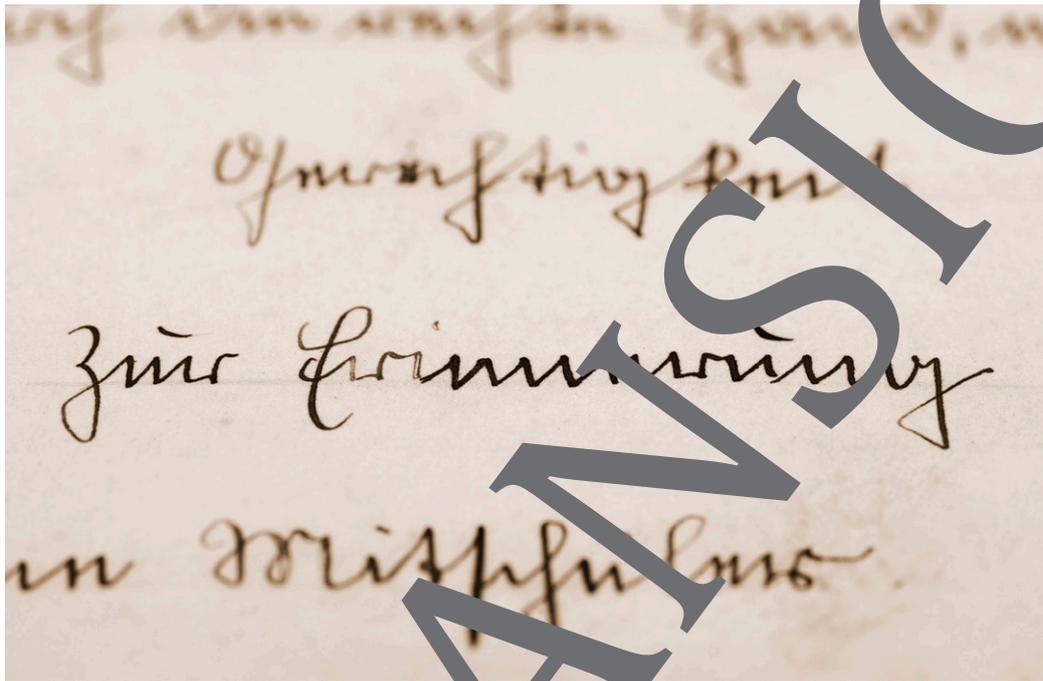
I.H.60

Das 20. Jahrhundert

Sütterlin schreiben und lesen üben – Wir lernen, Quellen zu verstehen

Stefanie Rapp

Illustrationen: Katharina Friedrich



© schulzie /iStock/Getty Images Plus

Die 1911 von dem deutschen Grafiker und Pädagogen Ludwig Sütterlin entworfene Sütterlinschrift galt lange Zeit in Deutschland als die Schulschrift schlechthin. 1941 wurde sie abgelöst von der lateinischen Schreibschrift, wie wir sie heute kennen. Alte Familienurkunden oder Briefe zu lesen, fällt uns deshalb oft schwer. In diesem Beitrag lernen die Schülerinnen und Schüler in zwei unabhängig voneinander einsetzbaren Kursen sowohl die Sütterlin- als auch die Frakturschrift kennen und lesen, aber nicht schreiben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5.–9. Klasse

Dauer: je Projekt 1 Doppelstunde

Kompetenzen: alte Schriftarten lesen lernen; Sütterlinschrift schreiben;
Frakturschrift schreiben; eine Schreibfeder und Tusche benutzen

Thematische Bereiche: Sütterlin, Fraktur, in alten Schreibschriften schreiben, Quellenkunde

Medien: Sach- und Informationstexte, Bilder, historische Schriftproben



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Projekt 1 – Wir lernen Sütterlin lesen und schreiben!

- M 1** **Der Dachbodenfund – Eine Fantasiereise** / Eine Fantasiereise lässt die Lernenden am Anfang des 20. Jahrhunderts in die Zeit der eigenen Urgroßeltern versetzen. Auf dem Dachboden entdecken die Lernenden alte Kinderbücher und Briefe, verfasst in einer seltsamen Schrift. Wie mag es gelingen, diese zu entziffern?
- M 2** **Der Dachbodenfund** / Die Dachbodenfunde aus der Fantasiereise analysiert diese Seite. Sie kann begleitend zur Fantasiereise gezeigt werden.
- M 3** **Sütterlin – Die altdeutsche Schreibschrift** / Wann entstand das Sütterlin? Seit wann war es in Gebrauch? Ein Lückentext informiert. Alternativ bieten wir Ihnen hier eine interaktive LearningApp.
- M 4** **Jetzt bist du dran: Schreibe Sütterlin** / Mithilfe eines Sütterlin-Alphabets entziffern die Lernenden zunächst eine ihnen bisher unbekannte Schrift und erproben sich anschließend darin, die Worte in Sütterlin selbst zu schreiben.

3./4. Stunde

Projekt 2 – Fraktur

- M 5** **Fraktur** / Woher kommt die Frakturschrift aus? Wo findet sie sich heute noch in unserem Alltag? Bilder von Straßenschildern und alten Texten geben Einblick.
- M 6** **Feder und Tinte – Was schreibt man damit eigentlich?** / Mit Tinte und Feder zu schreiben, ist nicht leicht und zunächst ungewohnt. Wie muss man die Feder halten, um dünne und breite Striche zu produzieren?
- M 7** **Fraktur – Die altdeutsche Schrift** / Ein mit Schriftproben versehener Informationskontext gibt erste Hinweise zu charakteristischen Merkmalen der Frakturschrift.
- M 8** **Max und Moritz – Vierter Streich** / Abschließend üben die Lernenden die Fraktur zu entziffern, indem sie einen Auszug aus Wilhelm Buschs „Max und Moritz“ in ihre Schreibschrift übersetzen.

Der Dachbodenfund – Eine Fantasiereise

M 1

Die Vorfreude ist riesengroß. Denn an diesem Wochenende besuchst du mit deinen Eltern deine Urgroßmutter. Sie ist schon sehr alt und ein wenig gebrechlich! Im nächsten Jahr wird sie 98 Jahre alt! Nach der langen Autofahrt begrüßt sie euch sehr herzlich. Sie hat sogar einen Kuchen gebacken. Beim Kaffee erzählt dir deine Urgroßmutter, dass sich oben auf dem Dachboden noch ein alter Fußball befindet, mit dem schon dein Opa gespielt hat. Und vielleicht finden sich dort auch noch ein paar alte Torwarthandschuhe. Sie schickt dich auf den alten Dachboden. Wer weiß, vielleicht findest du Fußball und Handschuhe.

Du steigst die knarrenden Treppenstufen zum Dachboden hinauf und öffnest die alte Tür. Staubig ist es hier. Als du eintrittst, verfangen sich ein paar Spinnenweben in deinen Haaren. Wie lange mag hier wohl schon niemand mehr gewesen sein? Alte Kartons stehen herum. In einem befindet sich ein altes Puppenhaus. Koffer und Kisten stauben vor sich hin. Hinten in der Ecke entdeckst du ein Regal. Schon von hier aus kannst du den Fußball erkennen, von dem deine Urgroßmutter sprach. Vorsichtig läufst du über den verstaubten Dielenboden in den Raum. Doch als du vor dem Regal stehst und nach dem Fußball greifen willst, siehst du daneben eine kleine Holzkiste stehen.

Vorsichtig pustest du den Staub herunter, der sich darauf angesammelt hat. Er kratzt in der Nase. Du musst niesen. Dann öffnest du neugierig die Kiste. Darin liegt ein altes Kinderbuch. Auf dem Buchumschlag sind neun bärtige rot gekleidete Zwergchen zu erkennen, die auf einem Mäuerchen sitzen. Die Schrift auf dem Buch ist seltsam. Du kannst sie nicht entziffern, obwohl sie der Schreibschrift ein wenig ähnelt, die du aus der Schule kennst. Du nimmst dir das Buch vorsichtig unter den Arm. Nun entdeckst du in der kleinen Kiste einige alte, bereits vergilbte Schwarz-Weiß-Fotos und einen braunen Briefbogen mit etwas, das nur schwer zu entziffern ist. Ganz unten entdeckst du noch einen Zettel. Der ist für dich am seltsamsten

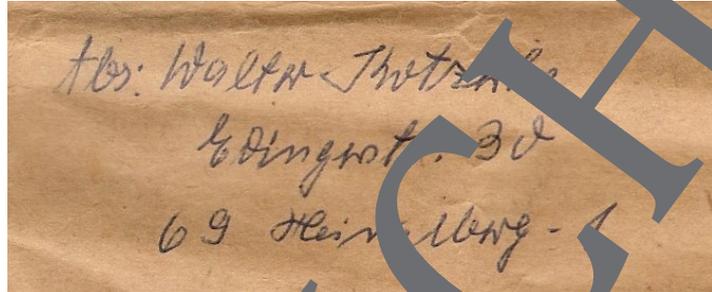


Zeichnung: Katharina Friedrich.

M 2

Der Dachbodenfund

Auf dem Dachboden der Urgroßmutter befinden sich in einer Kiste ein kleiner brauner Zettel, ein Buch in einer seltsamen Schrift und ein altes vergilbtes Blatt Papier, das sehr amtlich aussieht.



Württ. Landesamt Nürtingen.

Auszug aus dem Familien-Register

Band VIII Bl. 72.

Geburts- Ort und Zeit	Hausvater	Eheschließung Zeit und Ort	Hausmutter	Geburts- Ort und Zeit
Abschaffung 1. März	Erholdmann	Basweiler 12. Febr. 1899.	Anna Barbara geb. Fiederscher.	Conradtsfeld Ing. aus Hof 19. Juni 1874.

Quellen: ... Rapp, Familienregistrauszug aus dem Jahr 1935, Kiste: Antagain/E+/Getty Images.

Jetzt bist du dran: Schreibe Sütterlin!

M 4

Mit dem Alphabet-Blatt daneben, ist Sütterlin schreiben und lesen gar nicht so schwer. Probiere es aus!

Aufgaben

1. Was steht da geschrieben? Schreibe in deiner eigenen Schrift darunter.
2. Schreibe die Wörter in Sütterlin ab.
3. Schreibe die Wörter danach in deiner vertrauten Schrift.
4. Ergänze die fehlenden Satzteile.

hyelle

Wann synst du die?

Wann synst du die?

Ich frage

Ich frage

Wann Linlingst du die?

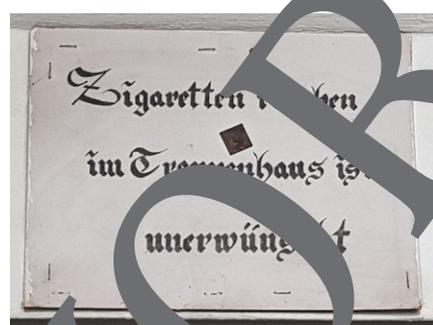
Fraktur

M 5

Bis heute findet sich die Frakturschrift in Inschriften über alten Hauseingängen beispielsweise oder in der Werbung. So sieht sie aus!

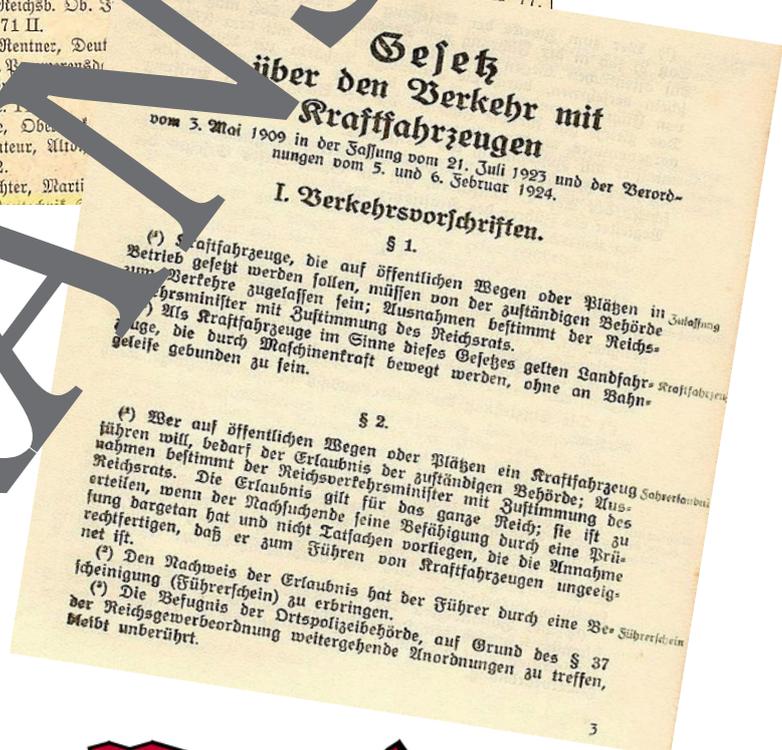
— August, Metzger, Schulstr. 10 II.
 — W., Arb., Stolzh., Wilhelmstr. 7.
 — Werner, Schlosser, Nächsthofenstr. 23.
Kopanka, Friederike, geb. Splinter, Ww., Züllchow, Schloßstr. 15.
Köpfe, Fritz, Angeft., Deutsche Str. Nr. 35 H. Erdg.
 — Walter, Obering., Gustav-Adolf-Str. 1. (Tel. 37631).
Kopelke, Franz, Schlosser, Sydowsa-Klütz, Chausseestr., Wejensberg'sches Haus (3).
 — Gustav, Klein. Sekret., Gustav-Adolf-Straße 49, 1. Aufg. III.
 — Karl, Heizer, Holzstr. 15 Erdg.
 — Marie, Zigaretten, Holzstr. 15.
 — W., Autoinhaber-Geschäft, Sternbergstr. 11. (Tel. 27050).
Kopelmann, Elisabeth, Hebammen-Schwester, Bogislavstr. 35 I. (Tel. 26488).
 — Fritz, Kaufm., Torneher Str. 13 I. (Tel. 33580).

Fritz Kopelmann
 Nutzholzhandlung
 Mackensenstr. 37
 Fernruf 33882. PK 11415
 BK Prov. Bank Pom., Girozentrale
 Inh. Franz Müller und Willi Hein



Kopkau, Paul, Schneider, Heinrichstr. 50 II.
Köpfe und Koepte, f. a. Köbte.
 — A., Arbeit., Brauendorf, Ausbau. E.
 — A., Ww., Speicherstr. 8. Hs. 5.
 — Albert, Eigentüm., Warf., Am schmalen Rollberg 11.
 — Albert, Weichenwärter, Gr. Oberstr. 17 I.
 — Alfred, Lagerist, Barnimstr. 27 II.
 — Alwine, Ww., Wilhelm-Zell-Weg 28.
 — Alwine, Frau, Pödej., Kaiser-Friedrich-Platz 4.
 — Anna, Schneiderin, Speicherstr. 8 Hs. 1.
 — Arthur, Kontrolleur, Kirchenstr. 1.
 — August, Arb., Klosterhof 26 III.
 — Auguste, Ww., Grenzstr. 8 III.
 — (Koepte), Bruno, Angeft., Albrechtstr. 1.
 — Bruno, Flugzeugwart, Altd., Wilhelmstr. 4.
 — Eduard, Kraftfuhr., Heinrichstr. 2 H.
 — Emil, Bäcker, Wilhelm-Zell-Weg 24.
 — Emil, Borarb., Breite Str. 8 II. II.
 — Emil, Borarb., Holzstr. 14 b.
 — Emil, Borarb., Vulcanstr. 11 H. Erdg.
 — Emilie, Ww., Noonstr. 3 II.
 — Emilie, Ww., Altdamm, Fürjtenstr. I.
 — Erwin, Gasstandaufnehmer, W., Achterbergstr. 76.
 — Ferdinand, Waffenstr. a. S., Cottowitzer Straße 6c. E.
 — Franz, Arb., Alte M...
 — Friedrich, Reichsb. Ob. 3. nimmstraße 71 II.
 — Friedrich, Rentner, Deut...
 — Fritz, Arb., ...
 — (Koepte), ...
 — Fritz, Bote, ...
 — Fritz, Monteur, Altd...
 — Fritz, Wächter, Marti...

— Anna, Ww., Bredower Str. 17 III.
 — Auguste, Ww., Köernerstr. 78.
 — Emil, Schneider, Wittwochstr. 24 I.
 — Erich, Schlosserstr., Rollbergstr. 7 I.
 — Franz, Abhn. Arb., Koepffe, Parkstr. 16.
 — Franz, Sattler, Nächsthofenstr.
 — Friedrich, Eisenb. Betr. Wari, N... bergstr. 9 I.
 — Fritz, Dr. oec. publ., Kaufm., Schwarzower Str. 10 Erdg.
 — Georg-Wilhelm, Angeft., Reichswehstr. 6 Erdg.
 — Gerhard, Kaufm., Cäckerbergstr. 13.
 — Gustav, Schneidmstr., Beckliner Str. Nr. 72 Gh. I.
 — Hedwig, Ww., ... Gartenstr. 3.
 — Julius, Schneidermstr., Müppstr. 28.
 — ... Dreher, Züllch...
 — ... Wollstr. 22.
 — Kurt, ... Reffenstr. 18 Erdg.
 — Margarethe, ... Burjerstr. 22.
 — Minna, Schwel... Fürjtenstr. 7 I.
 — Otto, Angeft., ... der Str. 54.
 — Otto, Elektromont., ... Str. 13 H.
 — Otto, Blahmstr., Altdamm Str. 44.
 — ... l. Beamt., Konitzer Str. ...
 — ...
 — Paul, Schneider, ... Str. 15 II.
 — Wilhelm, Kaufm., ... garten 30. (Tel. ... 77.



Hasseröder

© Hasseröder und Gesetz: Wikimedia Commons, restliche Bilder: Stefanie Rapp

VORANSICHT